

# Sitzungsprotokoll vom 24.01.2022

---

**Anwesende:** Gewählt: Sebastian Schramm, Lukas Röhrig, Joshua Böckers, Jessica Bauer, Tatjana Gieland, Ronja Annika Finke, Jenny Meinhardt, Annabell Bär

Nicht-Gewählt: Katharina Freitag, Christian Baxmann, Laurenz Gropengießer, Anne Künzel, Felicitas Voigt

**Gäste:** -

**Redeleitung:** Ronja Finke

**Protokoll:** Laurenz Gropengießer

## Tagesordnung

<b>1. Feststellung der Beschlussfähigkeit (19:44 Uhr)</b> .....	<b>1</b>
<b>2. Protokollabstimmung (19:45 Uhr)</b> .....	<b>1</b>
<b>3. Sprechstunde (19:47 Uhr)</b> .....	<b>2</b>
<b>4. Finanzen (19:48 Uhr)</b> .....	<b>2</b>
<b>5. bvmd (19:50 Uhr)</b> .....	<b>2</b>
<b>6. Website und Protokolle (19:55 Uhr)</b> .....	<b>2</b>
<b>7. Lehre Sommersemester (20:07 Uhr)</b> .....	<b>3</b>
<b>8. Projektgruppenkoordination (20:28 Uhr)</b> .....	<b>5</b>
<b>9. Unbeantwortete Mails (20:31 Uhr)</b> .....	<b>5</b>
<b>10. Sonstiges (20:44 Uhr)</b> .....	<b>5</b>

### 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit (19:44 Uhr)

Wir sind mit 8 von 13 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

### 2. Protokollabstimmung (19:45 Uhr)

Bei den Protokollen vom 10.01. und 17.01.22 müssen noch ein paar Dinge geklärt werden. Wir verschieben die Abstimmung auf nächste Woche

### 3. Sprechstunde (19:47 Uhr)

Lukas war in der Sprechstunde, es gab keine Besucher\*innen.

Wir möchten daran denken, die Sprechstunde zu bewerben.

### 4. Finanzen (19:48 Uhr)

Es gibt keine Finanzanträge.

### 5. bvmd (19:50 Uhr)

Es werden immer noch Support-Persons gesucht. Die Ausschreibung für die Support Person Masterplan endete gestern.

Es gibt einen neuen Referenten für Internes.

### 6. Website und Protokolle (19:55 Uhr)

Einige von uns haben sich am Wochenende getroffen, um die Website upzudaten. Obsolete Inhalte wurden aktualisiert oder heruntergenommen, neue Inhalte wurden hinzugefügt. Außerdem gab es nochmal eine Einführung, wie mit der Webseite umgegangen wird und wie Protokolle hochgeladen werden können.

Joschua hat in diesem Rahmen begonnen, den Semesterrückblick zu schreiben. Menschen können gerne gegenseitig lesen und Vorschläge einbringen

Mehr Leute haben Adminzugänge für die Website erhalten.

In den Protokollen fehlt nach wie vor manchmal ein Zusammenhang, sehr viele der Protokolle befinden sich noch in einer Rohfassung. Es ist zwar mehr Aufwand Ergebnisprotokolle zu verfassen, dieser Aufwand könnte sich jedoch lohnen, zumal externen Besucher\*innen der Website zumeist ein Ergebnisprotokoll reichen könnte.

Feli: Klingt gut. Fragt, was Ergebnisprotokoll genau bedeutet.

Ronja: Es werden nicht die gesamten Diskussionen & Sätze, sondern lediglich die Ergebnisse dessen und die daraus folgenden Konsequenzen aufgeschrieben.

Lukas: Beide Varianten haben Vor- und Nachteile. Er tendiert gegen Ergebnisprotokolle. Die Website ist nicht allzu stark besucht. Wenn Menschen sich die Mühe machen unsere Protokolle zu lesen, haben sie vermutlich auch ein Interesse an unserer Diskussion zu den Themen. Er findet es wenig transparent. Er spricht sich trotzdem für eine Veränderung der Protokolle aus.

Bella: Die Idee kürzere Protokolle zu machen ist super, macht aber natürlich Arbeit. Eine Mischung von beidem wäre super, zumal unsere Diskussionen wohl nicht für externe Leser\*innen von Interesse sind, da wir uns sehr häufig wiederholen. Man könnte die Art des Protokollierens

generell kürzer gestalten. "Wir haben über xy diskutiert, folgende Argumente sind gefallen und das nehmen wir daraus mit". Statt Ergebnisprotokoll lieber ergebnisorientierter & kürzer Protokollieren.

Joschi: Alle Positionen sollten in den Protokollen Platz finden, wir könnten die Protokolle aber verschlanken. Er bietet sich an, einmal ein Prototyp-Protokoll zu verfassen um herauszufinden, wie das Ergebnis wirkt und wie aufwändig die neue Art des Protokollierens ist.

Jenny: Findet es schwierig direkt beim Schreiben zu entscheiden, was wichtig ist und was nicht.

Jenny: Theoretisch sollten alle Leute, die in der Sitzung waren, das Protokoll ja lesen. Sollte dann etwas zu kurz gekommen sein, könnten diese ja die entsprechenden Punkte ergänzen.

Ronja: Es gibt keine großen Gegenstimmen. Wir probieren das einfach mal aus.

## 7. Lehre Sommersemester (20:07 Uhr)

Lukas: Berichtet vom Austausch zu unseren Zielen im Sommersemester am Sonntag. Dabei ist eine Stellungnahme herausgekommen, die wir jetzt noch ausformulieren müssen. Katha und Basti haben dabei heute schon sehr geholfen. Ein paar Punkte müssen wir noch besprechen. Jetzt ist auch die Zeit sich den Text kurz durchzulesen, damit wir ihn dann abstimmen können. Wir wollen diesen dann der StuKo als Beschlussvorschlag vorlegen und haben versucht, auf die wichtigsten Unterrichtsformate nochmals einzugehen.

Ronja: Findet die Fassung sehr gut. Danke an Lukas für den Entwurf.

Feli: Hat eine Anmerkung zum Thema der asynchronen Bereitstellung von Vorlesungen. Es sollte ausdrücklicher betont werden, dass asynchrone Vorlesungen mit mehr Interaktivität gewünscht werden. Gerade in z.B. PsychSoz gab es kaum Interaktion vor der Klausur. Sprechstunden sollten angeboten werden vor der Klausur.

Ronja: Kann im Rahmen des Kommunikations-Längsschnittcurriculum kein Austausch stattfinden?

Feli: Schon, aber dort konnten von den Lehrenden keine Aussagen zu der Klausur gemacht werden.

Ronja: Das Format Vorlesung ist normalerweise i.a. nicht besonders interaktiv, hierfür sind eigentlich die Seminare und Praktika gedacht. Sprechstunden sind eigentlich eine gute Lösung. Auch als die PsychSoz Vorlesungen in Präsenz waren, sind nur sehr wenige Studierende dorthin gegangen.

Katha: Es geht nicht darum, welche Angebote wahrgenommen werden. Sie sollten trotzdem als Angebot bestehen. Unser Ziel sollte sein, die Lehre zu verbessern, auch wenn sie schon als

Präsenzveranstaltung vor der Pandemie nicht sonderlich gut war. Wir könnten klarer formulieren, dass eine Veranstaltung für den Austausch vor einer Klausur angeboten werden muss.

Bella: Findet den Punkt von Katha sehr valent. Das Podcastformat gibt nichtmal die Möglichkeit, in Pausen oder nach der VL Fragen zu stellen wie es bei Präsenzvorlesungen der Fall war. Hierfür sollte zumindest eine Fragestunde eingerichtet werden.

Ronja: Bittet darum, die veränderte Fassung mit diesem Punkt nochmal durchzulesen. Basti hatte noch eine weitere Anmerkung.

Basti: Da ging es darum, dass man dem Format gerecht werden sollte. Ich habe den Inhalt abgeändert und wollte das nicht unkommentiert lassen.

Es gibt keine anderen Meinungen dazu, deshalb lassen wir es so stehen.

Ronja: Kommunikation könnte über das Forum stattfinden. Allerdings keine organisatorischen Ankündigungen, wie z.B. Klausurankündigungen. Wir sollten darauf achten, dass dies nicht missverstanden wird.

Katha: Es wurde ein Satz eingefügt, dass die Kommunikation zur Klausur nur über die Unimail & das Studiportal laufen soll, weil diese auch in der Manteländerungssatzung aufgeführt sind. Der Sinn des Forums müsste nochmal diskutiert werden.

Ronja: War sich hier auch unsicher, zumal das von den Studierenden nicht gut angenommen wurde. Eine Kommunikation dort müsste vorher woanders z.B. in Vorlesungen angekündigt werden.

Jenny: Ist öfter im Forum unterwegs. Gerade in der Anatomie hat ein reger Austausch zwischen Studis und Lehrenden stattgefunden. Diese Möglichkeit sollte nicht genommen werden.

Katha: Man könnte schreiben: "Wenn eine Kommunikation in einem Fach im Forum stattfindet, dann sollte das explizit in den Vorlesungen kommuniziert werden." Es passiert immer wieder, dass Studis dort schreiben, aber Lehrende das nicht mitbekommen. Wir können die Lehrenden aber auch nicht dazu verpflichten, das Forum zu benutzen, da es auch von vielen Studierenden nicht genutzt wird. Wir könnten das noch einmal in der StuKo diskutieren.

Lukas: Das Forum ist durchaus sinnvoll und an manchen Stellen übersichtlicher als das Studiportal. Wir können das Thema auch gesondert außerhalb der Stellungnahme angehen.

Joschi: Das Forum ist Teil des Studiportals, das ja sowieso irgendwann abgeschafft werden soll. Auch Moodle hat eine Forumsfunktion, man könnte auch hierauf wechseln, damit der Wechsel in der Zukunft hin zu Moodle generell leichter fällt.

Katha: Steht der Wechsel von dem Studiportal auf Moodle noch? Wir könnten das in der AG Neue Medien der StuKo nachfragen und vorbesprechen.

Ronja: Hält dies für einen guten Vorschlag. Den Satz zum Forum würde sie im Text belassen.

Basti: Ist in der AG und wird das Besprochene weitertragen.

Katha: Schlägt eine Abstimmung vor.

► **Wir stimmen einstimmig für den Vorschlag und werden ihn dem Referat Lehre vorlegen.**

Lukas: Bitte um eine Person, die das Ganze morgen formatieren könnte.

Katha: Kann eine Mail an Prof. Lordick vorformulieren und den Text in eine Briefvorlage einfügen.

Joschi: Fragt, ob wir eine Briefvorlage haben.

## 8. Projektgruppenkoordination (20:28 Uhr)

Ronja: Möchte das Amt schon seit einiger Zeit abgeben. Es ist sehr zu empfehlen und macht Spaß. Man lernt die Projektgruppen kennen, koordiniert die Gruppen bei z.B. Sommerfest und Ersti-Tagen. Des Weiteren ist man Ansprechperson für Fragen der Projektgruppen und ist für die Vernetzung mit ihnen zuständig. Sie hatte verschiedene Ideen, z.B. Semesterrückblick oder Insta-Auftritte, nur sind ihre Kapazitäten nicht ausreichend. Wenn jemand hier gerne unterstützen möchte, könnte sie\*er sich das bis nächste Woche überlegen. Sie und Toni stehen in der nächsten Zeit auch für eine mögliche Einarbeitung & Fragen zur Verfügung.

## 9. Unbeantwortete Mails (20:31 Uhr)

Siehe Tabelle im Google-Drive.

## 10. Sonstiges (20:44 Uhr)

Jenny: Einwände gegen Bewerbung von Veranstaltungen des Career Service in unserer Story? Niemand hat Einwände.

*Die Sitzung schließt um 20:45 Uhr.*

**Protokoll abgestimmt in der Sitzung am 31.01.2022.**

► **MH/0/0 → angenommen**